

Herbst Rallye: Schlager-Parade für Volvo

Eddy Schlager gehört zu den Menschen, die es zu etwas gebracht haben. In puncto Rallyesport hat er immer zwischen finanziellem Risiko und Erfolg abgeschätzt.

Eddy Schlager, der heute noch seine Schnelligkeit beweist, war in den späten Achtziger Jahren einer von jenen Fahrern, welche auch mit unterlegenem Material die Favoriten ins Schwitzen bringen konnten, aber aus finanziellen Gründen aufhören mußten, bevor er den Zenit ihrer Laufbahn erreichen konnten. Motto: Lieber Aufhören als in ein existenzielles Desaster zu schlittern.

Diese Botschaft möchte Eddy Schlager nun an junge Fahrer weitergeben. Zufällig ist diese Botschaft identisch mit dem Volvo Original Cup, der auch auf niedrige Budgetlimits setzt und trotzdem alles bieten will, was Rallyefahren interessant macht. Damit soll vor allem Newcomern eine preisgünstige Einstiegsmöglichkeit geboten werden. In dieser Form ist der Volvo Original Cup in einigen Ländern wie Schweden oder Deutschland schon seit Jahren sehr beliebt, aufgrund des großen Erfolges in diesen Ländern werden nun auch in Österreich erste Schritte unternommen, diesen Cup zu etablieren. Daß man dabei auf Gebrauchtwagen setzt, tut der Begeisterung keinen Abbruch, es ist sogar Bestandteil des Konzeptes, das sich niedrige Anschaffungs- und Instandsetzungskosten zum Ziel setzt. Konstruktiv bieten die Wagen trotz ihres Alters sogar einige besondere Vorteile, wie vor allem die hohe Stabilität.

Einen ersten Eindruck davon, was mit den Wagen wettbewerbstechnisch alles möglich ist, konnten österreichische Rallyefans schon bei der Triestingtal-Rallye erfahren, dank der Teilnahme von Jochen Walther aus Deutschland, der bei der Premiere eines Volvos nach VOC-Reglement in Österreich mehr als überzeugend agiert hat und einen Top-Ten-Platz in der Gesamtwertung nur knapp verpaßt hatte. Nun will sich erstmals ein Österreicher an das Abenteuer heranwagen, das hierzulande noch Neuland ist, aber einige wertvolle Perspektiven bietet: Eddy Schlager, in der tschechischen Sprintrallye-Meisterschaft bereits wieder sehr erfolgreich dabei und daher bestens in Übung, will den Anfang machen und damit Karl Rumpler, einen wichtigen Initiator des Projektes Volvo-Cup in Österreich, unterstützen. Karl Rumpler ist es auch, der das Auto, einen Volvo 740, zur Verfügung stellt. Eddy Schlager wiederum wird während der Rallye unterstützt von Richard Wächter, einem der erfahrensten österreichischen Beifahrer.

Daß gerade die Herbst-Rallye ausgewählt wurde, um das hierzulande noch sehr unbekanntes Objekt VOC-Volvo einer eingehenderen Prüfung zu unterziehen, ist kein Zufall, schließlich bietet sie aufgrund ihrer hohen Anforderungen und ihres großen Zuseher-Interesses in mehrfacher Hinsicht gute Grundlagen. Zwar führt die Rallye hier zu hundert Prozent über Asphalt-Strecken, während der Volvo vor allem auf Schotter- und Schneeprüfungen zu Hause ist, aber daß die Herbst-Rallye keine gewöhnliche Asphalt-Rallye ist, hat sich ja schon oft gezeigt.

Eine Herausforderung wird es gewiß auch sein, mit dem sperrigen Auto schnelle Zeiten zu erzielen, was aber beispielsweise einem Jochen Walther sehr gut gelingt. Fraglos eine Sache für Könnner. Aber genau das muß man sein, wenn man im Rallyesport groß werden will. So wie Weltmeister Petter Solberg, der auch seine Karriere mit einem Volvo VOC begonnen hatte.